

Datum: 17.08.2017	Protokoll: A.Badmann	Moderation: D. Gerhards	Anlagen: -
Anwesenheit:	x Anne Badmann	x Elke Baschek	x Thomas Brötz
x = anwesend	e Pfr. Andreas Fuchs	x Dagmar Gerhards	x Anne Jung
e = entschuldigt	e Nicole Lang	x Gitta Rosenstock	x Barbara Wallner
	x Alfred Fritz		

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung / Geistlicher Einstieg
- TOP 2 Regularien
- TOP 3 Berichte – Informationen – Rückblick – Anfragen
- TOP 4 Jugendsprecherwahl: Wahlausschuss wählen
- TOP 5 Ehrenamtliche Helfer
- TOP 6 Organisatorisches
- TOP 7 Gemeinschaft
- TOP 8 200 Jahre Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk - Jubiläum 2018
- TOP 9 Verschiedenes

TOP 2 Regularien

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Berichte – Informationen – Rückblick – Anfragen

Ökumene: Im nächsten Pfarrbrief soll die Fortbildung der evangelischen Gemeinde im Herbst beworben werden.

Maya Gelhaar ist wegen ihrer neu aufgenommenen Tätigkeit als Pfarrsekretärin nicht mehr Vorsitzende des evangelischen Kirchenvorstands; es gibt noch keinen Nachfolger.

Das ökumenische Treffen ist zur Zeit ausgesetzt, weil die Kapazitäten auf beiden Seiten fehlen und wir bei anderen Gelegenheiten gemeinsame Aktivitäten pflegen.

Sambia-Kreis: Eine Gruppe aus dem Pastoralen Raum war in Sambia, um sich die laufenden Projekte anzuschauen.

Pfarreiwerdung: Für das neue Pfarrbüro ist u.a. das alte Pfarrhaus zusammen mit dem Josefshaus im Gespräch.

AWO: Das Kräuterstraußbinden am 30.08. war gut besucht mit 30 Älteren, leider keine Kinder. Mehr helfende Hände wären hilfreich.

Austausch von Freiwilligen: Am 17.09.2017 wird die Verabschiedung von den sambischen und bosnischen Freiwilligen in Hadamar stattfinden. 15:00 Uhr Feier im Pfarrhaus, 18:00 Uhr Gottesdienst. Etwa 10 Tage später fliegen sie zurück.

Pater Sonu hat vorgeschlagen, dass er Workshops für indisches Kochen anbieten könnte. Dies wurde im PGR sehr begrüßt.

TOP 4 Jugendsprecherwahl: Wahlausschuss wählen

Drei Wahlausschuss-Mitglieder wurden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Sabine Fritzen, Burkhard Meier, Georg Preis. Alle drei haben ihre Bereitschaft im Vorfeld der Sitzung bekundet.

TOP 5 Ehrenamtliche Helfer

Krippenaufbau: Die Liste der möglichen Helfer, die angerufen werden können, wurde um einige Namen ergänzt, wobei es dem PGR wichtig erscheint, dass die erfahrenen Helfer die „Neuen“ über die nächsten Jahre anlernen. Die Liste soll nach Möglichkeit noch um weitere Namen ergänzt werden.

Senioren für Senioren: Es wird jemand gesucht, der die sechs Winter-Treffen von Senioren für Senioren mit Hilfe von Helfer(inne)n organisiert. Zwei Personen werden angesprochen (Dagmar Gerhards). Ein Aufruf soll im Pfarrbrief erscheinen (Anne Badmann).

Antrag aus PGR zur Abstimmung: Wenn nach den beschlossenen Maßnahmen erneut keine Person gefunden wurde, bittet der PGR das Pastoralteam, diese Aufgabe zu übernehmen. Abstimmung: 6 x ja, 1 Enthaltung.

Herzenbergfest: Die kFD bittet um Auskunft, was mit den Geldern aus Kuchenverkauf und Kräuterstraußbinden passiert. Auf dem Herzenbergfest hat die kFD 50 Torten und Kuchen verkauft. Der Erlös aus Kuchenverkauf und Kräuterstraußbinden kommt dem Herzenberg zugute. Der PGR dankt der kFD und allen, die einen Kuchen / eine Torte gespendet haben, sehr für das (alljährlich) große Engagement. Auch allen anderen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Herzenbergfestes beigetragen haben, dankt der PGR herzlich.

TOP 6 Organisatorisches

Zustand der Kellerräume: Viel Schimmel im ehemaligen Jugendkeller, weil er nicht ausreichend gelüftet wird. Die Möbel müssen entsorgt werden, weil sie durch Schimmel stark gelitten haben.

Der PGR bittet den Verwaltungsrat, sich zum Zwecke der Erhaltung des gesamten Gebäudes um eine Verbesserung des Zustands des Kellers (Entfernung der Möbel, Entfeuchtung, Lüftung) zu kümmern.

Die kFD würde in diesem Zusammenhang gerne den Kicker, den sie für den Jugendkeller gespendet hatte, wieder zurücknehmen und einem anderen guten Zweck zuführen.

Die Säcke mit Sägemehl für Fronleichnam können im Keller wegen Schimmelbildung nicht gelagert werden, können aber am jetzigen Standort (Garage) auch nicht bleiben, da sie die Ablesung von Strom- und Wasserzählern behindern. Es sollen große 50-Liter-Eimer besorgt werden für das Sägemehl (Elke Baschek, Gitta Rosenstock). Es ist fraglich, ob diese evt. im Heizungsraum gelagert werden können. Es soll bei der kFD nachgefragt werden, ob die Räumlichkeiten des Kostüm-Fundus für die Lagerung genutzt werden können (Anne Jung).

Abschluss der Wallfahrtszeit: Findet am 1. Oktober um 19:30 Uhr statt, weil am letzten Sonntag im September das Jubiläum von Maria Hilf in Beselich gefeiert wird.

Pfarrer Fuchs fragt Moritz Immel, ob er wieder die Illumination übernehmen kann, die im letzten Jahr sehr gut gelungen war.

Die Fackeln besorgt Elke Baschek.

St. Martin wird organisiert von Elke Baschek, die auch die Fackeln dafür besorgt. Anne Badmann kümmert sich um Pferd und Reiter. Bitte den Reiter und Pferdebesitzer dann auch auf Ehrenamtsliste setzen.

TOP 7 Gemeinschaft

Interkulturelle Woche: Der PGR möchte mit seiner Teilnahme an der Interkulturellen Woche einen Kontrapunkt zum Populismus und zu Fremdenfeindlichkeit setzen.

Der PGR würde sich – abweichend von dem in der letzten Sitzung Besprochenen – die Durchführung des Essens im Rahmen dieser Woche am Sonntag, den 1. Oktober wünschen. Das Pastoral-Team soll gefragt werden, ob es möglich wäre, einen Erntedank-Gottesdienst zu halten. Ausweichtermin: 8. Oktober.

Organisation des Essens: Gitta Rosenstock, Anne Jung. Gitta Rosenstock spricht weitere Personen für das Organisations-Team an.

Um auch an anderen Stellen Impulse zu setzen, sollen 30 Plakate und 100 Postkarten zur Interkulturellen Woche bestellt und in Pfarrbüros,/Kindergarten/Schule etc. ausgehängt/ausgelegt werden (Dagmar Gerhards).

Anne Badmann schreibt Artikel über das Thema der Interkulturellen Woche (Vielfalt verbindet) für Heimatpost und Pfarrbrief.

Zuständigkeit Kirchen-Café:

10. September: Thomas Brötz

01. oder 08. Oktober: fällt aus wegen Interkultureller Woche

Rückblick Herzenbergfest:

Erlös aus dem Verkauf der Kräutersträußchen: 311,- Euro. Verwendungszweck: Herzenberg.

Erlös Getränke: -87,- Euro Verlust (wegen Miete Kühlwagen etc., der aber alljährlich auch für Kuchen/Torten etc. genutzt wird).

Für ein Pfarrfest dieser Größe erscheint dem PGR der finanzielle Einsatz vertretbar. Leider werden die Bierzeltgarnituren wohl nur noch in den nächsten ein bis zwei Jahren kostenlos zur Verfügung gestellt, so dass dann noch etwas höhere Kosten auf uns zukommen. Eine Anschaffung eigener Bierzeltgarnituren erscheint wegen mangelnder Lagermöglichkeiten schwierig.

Das Zelt direkt vor der Kapelle für Altar und Priester wurde mehrheitlich positiv bewertet. Der Standort soll auf alle Fälle dort bleiben. Der Ambo soll weiter erhöht bleiben. Evt. brauchen wir keine Bühne. Es soll zu einem späteren Zeitpunkt darüber abgestimmt werden.

Das Kinderbasteln und andere Aktivitäten sollen zeitlich vorgezogen werden, also parallel zum Mittagessen oder unmittelbar danach beginnen. Das Bogenschießen und Badminton wurden begeistert angenommen.

Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die sich engagiert haben!

Teilnahme am Faschings-Umzug in 2018: Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

TOP 8 200 Jahre Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk – Jubiläum 2018

Im nächsten Jahr feiern wir, dass St. Johannes Nepomuk seit 200 Jahren Pfarrkirche ist (die Kirche an sich ist älter). Die kirchenrechtliche Übertragung fand statt am 24. August 1818. Denkbar wäre ein Festgottesdienst am 26.08.2018.

Geplant ist, das Jahr unter das Motto dieses Jubiläums zu stellen und verschiedene Aktionen über das Jahr verteilt anzubieten. Spontane Ideensammlung: Orgelkonzert von Michael Loos, Kirchenführung von Hartmut Kuhl, Liegendmeditation von Pfarrer Fuchs, Pontifikalamt (Nachfrage: Pfarrer Fuchs), Kirchenplätzchen backen. Die Fortführung der Ideensammlung und eine konkretere Planung werden Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung.

TOP 9 Verschiedenes

Sitzkissen in der Herzenbergkapelle: Da sich an den Schaumstoff-Sitzkissen, die in der Kapelle verbleiben, der Druck ablöst, wurde von der Firma das Geld erstattet. Die Sitzkissen dürfen wir behalten. Die faltbaren Sitzkissen für den Verkauf sind einwandfrei.

Nächste Sitzung: 23.10.2017, 19:30 Uhr	Protokoll: Anne Badmann	Gebet: Barbara Wallner
--	-------------------------	------------------------